

Pressemitteilung

Böller und Feuerwerk: So schützen Herrchen und Frauchen Hunde, Katzen und andere Haustiere an Silvester

So schön Feuerwerk auch ist - viele Tiere leiden unter der Knallerei zum Jahreswechsel. Deutschlands größter Tierblog mein-haustier.de gibt Tipps

Holzwickede. Der Jahreswechsel rückt in greifbare Nähe – und mit ihm die Zeit, in der es laut wird auf den Straßen. Am Dienstag, 29. Dezember, ist offizieller Verkaufsstart für Feuerwerkskörper in Deutschland. Und obwohl die Knallkörper nur an Silvester und Neujahr gezündet werden dürfen, geht die Knallerei vielerorts schon Tage vorher los. Viele Böller sind schon für Menschenohren mehr als eine Zumutung – wie muss das erst für Hund, Katze, Maus sein, deren Sinne deutlich ausgeprägter sind?! „Als Tierfreund ist man der Knallerei weitgehend schutzlos ausgeliefert“, sagt Christina Nielsen, Bloggerin von mein-haustier.de und ergänzt: „Es gibt aber jede Menge Dinge, die man zum Schutz unserer lieben Haustiere tun kann.“

Gerade Hunde seien geräuschempfindlich. Sie können zwar gewisse Geräusche ausblenden – etwa ein laut laufendes Radio, während sie daneben friedlich schlafen; aber sie sind sofort hellwach, wenn der Futternapf auch nur einen Zentimeter bewegt wird und dabei leise scheppert. „Auf die Explosionen kann sich ein Hund aber nicht einstellen und so kann jedes Feuerwerk zu einer wahren Tortur werden“, berichtet Christina Nielsen aus ihrer eigenen Erfahrung. Auch andere Haustiere hätten ein empfindliches Gehör und reagieren selbst in der Wohnung auf die Knallerei mit Stress und scheuem Verhalten.

Selbst der ungewohnte Geruch von abgebrannten Raketen kann die Tiere erschrecken, da er den empfindlichen Nasen eine Bedrohung durch Feuer signalisiert. „Deshalb gebe ich auf meinem Blog den Tipp, dass gerade an Silvester und Neujahr die meisten Tiere wenn möglich in der Wohnung bleiben sollten.“ Und hier empfiehlt die Tierbloggerin einen ruhigen Raum, der möglichst nicht zur Straße liegt. „Vielleicht ist auch eine Unterbringung im Keller ratsam; wo man dem Haustier eine kleine Höhle baut, die Geräusche abschirmt?“ Wer keinen Keller hat, sollte Rollläden und Gardinen schließen und Käfige von Kleintieren abdecken, um zusätzlich für Ruhe zu sorgen. Auch eine alltägliche Geräuschkulisse – wie etwa von Fernseher oder Radio, selbst wenn man Silvester auswärts feiert – könne die Tiere beruhigen.

Bei Hunden sei der Verzicht auf Freigang natürlich schwer umzusetzen und auch eine Katze, die regelmäßig im Freien ist, wird das irritieren. Besser fürs Tier sei das aber auf jeden Fall. Wer Gassi geht, sollte immer Leinen anlegen, selbst wenn der Hund gut hört. „So kann man einen Bogen um Gegenden machen, in denen geknallt wird oder wo viele Knaller liegen“, rät Christina Nielsen. Dass der Vierbeiner mit einer ID ausgestattet ist, sei ebenfalls von Vorteil, falls ihm doch die Flucht gelingt. Für besonders schreckhafte Haustiere rät Christina Nielsen sogar zu Medikamenten. Erst einmal könne man es mit pflanzlichen Mitteln versuchen oder notfalls Medizin vom Tierarzt erhalten. „Letztlich ist vor allem gute Vorbereitung das beste Mittel, dass der Jahreswechsel auch fürs Haustier zu einem schönen Ereignis wird.“

Über mein-haustier.de

Mit 250.000 Besuchern der Webseite im Monat und über 140.000 Facebook-Fans ist mein-haustier.de der größte und reichweitenstärkste Tierblog in Deutschland. Jeden Tag veröffentlichten Projektleiterin Christina Nielsen und ihr Team aktuelle Angebote, Tipps, Tricks und Trends rund um Hund, Katze und Maus. mein-haustier.de ist eines von fünf Projekten der UNI Q GmbH mit Sitz am Dortmunder Flughafen in Holzwickede. Bekanntestes Projekt ist Urlaubsguru.de, das als Holidayguru auch in zwölf Ländern auf der ganzen Welt erfolgreich ist.

Holzwickede, 22.12.2015

Herausgeber:
UNI Q GmbH
Rhenus Platz 2
59439 Holzwickede
Tel. 02301 94580-0
www.un-iq.de

Communication:
Jens Krömer
Manager Communication
Tel. 02301 94580-16
Mobil 0171 5763637
presse@un-iq.de

Projektkommunikation:
Christina Nielsen
Manager Mein-Haustier.de
Tel. 02301 94580-26
Mobil 0175 5695701
christina.nielsen@un-iq.de

